

Änderungen bei den (indirekten und direkten) Steueroasen-Geschäften

Am 21. Oktober d.J. unterzeichnete der Präsident das Gesetz zur Änderung des Körperschaftsteuergesetzes und bestimmter anderer Gesetze, das unter anderem die Liberalisierung der Dokumentationspflichten für so genannte Steueroasen-Geschäfte vorsieht.

Das Gesetz beinhaltet Änderungen sowohl im Hinblick auf indirekte Steueroasen-Geschäfte als auch auf direkte Geschäfte mit den Rechtsträgers aus Steueroasen.

Nachstehend werden von uns die Einzelheiten der eingeführten Änderungen erörtert:

Indirekte Steueroasen-Geschäfte

In Anknüpfung an zahlreiche Arbeiten und Vorschläge zur Änderung der Regelungen über indirekte Steueroasen-Geschäfte **wurde endgültig beschlossen, die Bestimmungen des Art. 11o Abs. 1a und 1b KStG (und dementsprechend auch im EStG) aufzuheben**, so dass die Steuerpflichtigen von der Verpflichtung befreit wurden, ihre Geschäftspartner im Hinblick auf den wirtschaftlichen Eigentümer von Forderungen aus Geschäften (sowohl mit verbundenen als auch mit nicht verbundenen Unternehmen) und das Bestehen der Dokumentationspflicht zu überprüfen.

Im Rahmen des Gesetzes wurde eine Übergangsvorschrift aufgenommen, die es erlaubt, **die vorgenannten Änderungen rückwirkend** auf Transaktionen anzuwenden, die vor dem 1. Januar 2023 begonnen und nicht abgeschlossen wurden sowie auf Transaktionen, die nach dem 31. Dezember 2020 getätigt wurden.

Laut der Gesetzesbegründung werden die Anforderungen an die Dokumentation von Steueroasen-Geschäften durch das Gesetz gelockert, so dass seine rückwirkende Anwendung nicht gegen verfassungsrechtliche Normen verstößt.

Direkte Steueroasen-Geschäfte

Der Gesetzgeber hat sich auch entschieden, **die Dokumentationsschwellen für direkte Geschäfte** mit den Rechtsträgern aus Steueroasen zu erhöhen, und zwar auf:

- 2.500.000 PLN – bei Finanzgeschäften,
- 500.000 PLN – bei anderen Geschäften als Finanzgeschäften.

Die neuen Schwellenwerte sollen sowohl für Geschäfte mit nicht verbundenen Unternehmen (ein Geschäft, das kein kontrolliertes Geschäft ist) als auch für kontrollierte Geschäfte (die mit verbundenen Unternehmen durchgeführt werden) gelten.

Wie bei den indirekten Steueroasen-Geschäften finden die novellierten Regelungen Anwendung auf Geschäfte, die vor dem 1. Januar 2021 begonnen und nicht abgeschlossen wurden sowie **auf Geschäfte, die nach dem 31. Dezember 2020 getätigt wurden**, was **in der Praxis** bedeutet, dass diese Vorschriften **bereits** auf das Steuerjahr 2021 angewendet werden.

Direkte Steueroasen-Geschäfte mit einer ausländischen Betriebsstätte

Es wurde darüber hinaus klargestellt, dass **die Regelungen über direkte Steueroasen-Geschäfte auch auf eine in einer Steueroase gelegene ausländische Betriebsstätte Anwendung finden sollen.**

So müssen Steuerpflichtige, die kontrollierte Geschäfte und andere als kontrollierte Geschäfte mit einer ausländischen Betriebsstätte in einem Gebiet oder Land tätigen, das einen schädlichen Steuerwettbewerb anwendet, ein Local File erstellen, wenn der Wert dieses Geschäfts überschreitet:

- 2.500.000 PLN – bei Finanzgeschäften,
- 500.000 PLN – bei anderen Geschäften als Finanzgeschäften.

Die novellierten Regelungen finden Anwendung auf Geschäfte, die vor dem 1. Januar 2023 begonnen und nicht abgeschlossen wurden sowie auf Geschäfte, die nach dem 31. Dezember 2022 getätigt wurden was **in der Praxis** bedeutet, dass diese Vorschriften bereits **auf das Steuerjahr 2023** angewendet werden.

KONTAKT

Dieses Dokument wurde nur zu Informationszwecken erstellt und hat einen allgemeinen Charakter. Es sei empfohlen, vor Ergreifung der Maßnahmen auf Grundlage der präsentierten Informationen jeweils eine verbindliche Stellungnahme der Experten von TPA einzuholen.



Joanna Kubińska
Associate Partner
+48 502 184 882
[Email](#)



Magdalena Goławska
Supervisor
+48 781 660 662
[Email](#)

TPA ist eine führende internationale Beratungsgruppe, die umfassende Unternehmensberatungsleistungen in 12 Ländern im Mittel- und Süd-Ost-Europa anbietet.

In Polen gehört TPA zu den führenden Beratungsunternehmen. Wir bieten internationalen Konzernen und polnischen Großunternehmen effektive Geschäftslösungen in der strategischen Steuerberatung, im Outsourcing in der Buchführung und im Lohnwesen, in der Anlageberatung auf dem Gebiet der Immobilien und der Personalberatung sowie der Wirtschaftsprüfung und Unternehmensberatung unter der Marke **Baker Tilly TPA**. Eine natürliche Ergänzung zu unseren interdisziplinären Dienstleistungen ist die Rechtsberatung, die wir unter der Marke **Baker Tilly Legal Poland** anbieten.

TPA Poland, Baker Tilly TPA und Baker Tilly Legal Poland sind alleinige Vertreter von **Baker Tilly International** in Polen – einem der größten globalen Netzwerke unabhängiger Beratungsunternehmen.

Als Mitglied von Baker Tilly International verbinden wir die Vorteile der integrierter Betreuung nach dem „One-Stop-Shop“-Ansatz mit der Expertise einer traditionellen Rechtskanzlei sowie der Reichweite einer internationalen Beratungsgruppe.

www.tpa-group.pl | www.bakertilly.pl



Bleiben Sie auf dem Laufenden >>> [Abonnieren Sie unseren Newsletter!](#)